

DV 2024: Erfolgreicher Garten, Spannungsfeld Regulierung

Die 95 Delegierten, dazu Gäste und Vertreter der Medien, treten im Berner „Bellevue“ zur jährlichen Delegiertenversammlung von JardinSuisse zusammen. Mit Raphael Stirnimann wird der Nachfolger von Ruedi Kündig im Zentralvorstand gewählt. Einstimmig werden sowohl die positive Rechnung 2023 als auch das Budget verabschiedet.

Präsident Olivier Mark rief in seiner Eröffnungsadresse die Megatrends und aktuellen Spannungsfelder der Grünen Branche ins Gedächtnis. Einerseits stehen die Gärten in der Gunst der Bevölkerung, punkten mit ihrer positiven Wirkung für die Erholung und für willkommene Naturerfahrung; die Branche wächst. Andererseits sieht sich die Branche mit der Überregulierung durch übereifrige Behörden konfrontiert und ist dem Fachkräftemangel ausgesetzt. JardinSuisse hat zahlreiche Beispiele von Überregulierung von seinen Mitgliedern zusammengetragen. Olivier Mark präsentiert eine launige Übersicht.

Ein ereignisreiches Jahr in Bildung und Politik

Die Versammlung heisst die erfreuliche Jahresrechnung 2023 gut und stimmt auch der Gewinnverwendung einstimmig zu. Bereits zum zweiten Mal publiziert der Unternehmerverband seinen Jahresbericht in digitaler Form auf www.jardinsuisse2023.ch, dazu einen gedruckten „Leporello“ mit Auszügen und Highlights. Ein unbestrittener Höhepunkt: das intensive Wahljahr mit der Plattform „JardinPolitique“, die in 86 gewählten National- und Ständerätinnen und Unterzeichnern der „Charta JardinSuisse“ mündete. Einige der Sympathisanten finden sich im Anschluss an die Delegiertenversammlung auf einen Austausch mit JardinSuisse ein. Relevant für die Zukunft und bereichernd für die gesamte Grüne Branche ist der Berufsnachwuchs. Die Revision der Grundbildung, die mit Infoveranstaltungen in allen Regionen ihren Abschluss fand, wurde massgeblich von JardinSuisse begleitet und geprägt. Per nächstem Lehrbeginn wird die modernisierte Grundbildung Realität.

Ehre, wem Ehre gebührt

Nach engagierter, erfolgreicher 12-jähriger Tätigkeit im Zentralvorstand wird Ruedi Kündig verabschiedet. Da er nicht persönlich vor Ort sein konnte, wird seine Ehrung und die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im kommenden Jahr nachgeholt. Die Stimme und Fachrichtung der Baumschulen ist künftig durch Raphael Stirnimann im Vorstand vertreten; er wird einstimmig gewählt. Für den krönenden Abschluss der Delegiertenversammlung sorgten die Ehrungen von Erich Scheuermeyer und Simon Hugi. Dass die Gärtner- und Floristenbranche heute über einen Berufsbildungsfonds verfügt, ist das Hauptverdienst von Erich Scheuermeyer. Für seinen wertvollen und nachhaltigen Beitrag werden ihm lobende Worte zuteil. Er ist er als ehemaliger Zentralvorstand bereits Ehrenmitglied. „Mister WorldSkills“ Simon Hugi hat sich nicht minder grosse Dienste erworben. In diversen Experten- und Chefexperten-Funktionen begleitet er seit langen Jahren mit unermüdlichem Einsatz Berufsmeisterschaften; erst die SwissSkills, dann die WorldSkills. Seine Begeisterung geht auf 1999 zurück, als er selbst auf dem Podest der Berufsweltmeisterschaften stand. Ihm wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Zu guter Letzt tritt als Gastreferent Marek Dutkiewicz auf, der eindruckliche Inputs zur künstlichen Intelligenz liefert und damit für späteren Gesprächsstoff sorgt.



Der Zentralvorstand JardinSuisse, umrahmt von nationalen Politiker/-innen